

## Landkreis-SPD geht zuversichtlich in den Wahlkampf

Kandidatenliste für den Kreistag aufgestellt / Listenführer Weitzer: Bei der Wirtschaftsförderung Zeichen gesetzt

BARBING (lms). Die Landkreis-SPD steht in den Startlöchern für die Kommunalwahl 2008. Bei ihrer Versammlung in der Rathausgaststätte billigten die Delegierten die vorgeschlagene Kandidatenliste für den Kreistag. Hinter Landratskandidat Sepp Weitzer wurden Erika Simm und Kreisvorsitzender Rainer Hummel gesetzt. Die Genossen bauen auf die Kombination von Erfahrung und jungem Elan.

Dass mit dem 36-jährigen Weitzer und dem erst 29-jährigen Hummel doch relativ junge Kräfte ganz vorn angesiedelt sind, war dem 19-jährigen Juso-Kreisvorsitzenden Sebastian Koch aber offensichtlich nicht genug. Er fühlte sich und mit ihm die gesamte Juso-Fraktion mit seiner Platzierung auf der Nummer 29 nicht ausreichend gewürdigt und riskierte eine Kampfkandidatur gegen den auf Platz 15 gesetzten Jürgen Sommer, der sich bei der Kommunalwahl um den Bürgermeisterposten in Donaustauf bemühen wird. Obwohl der Sinzinger Juso-Vertreter Fabian Michl Kochs Kritik an der Zusammensetzung der Liste unterstützte, schloss sich die Mehrheit der Delegierten der Argu-



Die Spitzenkandidaten der Landkreis-SPD um Landratskandidat Sepp Weitzer gehen zuversichtlich in den Wahlkampf. Foto: lms

mentation von Sepp Weitzer an, wonach der Bekanntheitsgrad der Kandidaten entscheidend sei für den Wahlerfolg der SPD. Auch OB-Kandidat Joachim Wolbergs, dessen Anwesenheit die von der SPD angestrebte enge Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis dokumentierte, betonte, die

Kreistagswahl sei keine „Spielwiese für Generationenfragen“. Letztlich musste sich Koch bei einem Ergebnis von 56:17 Stimmen gegen ihn mit seinem Platz 29 zufrieden geben.

Auf der so weit wie möglich im „Reissverschlussverfahren“ (abwechselnd Mann- Frau) gestalteten Liste

finden sich nun auf den vorderen Plätzen nach Weitzer, Simm und Hummel: Kreisrätin Barbara Rappl, der Landtagsabgeordnete Jochen Wahnschaffe, Kreisrätin Renate Kuntze, Kreisrat Hans Dechant, die ehemalige Neutraublinger Bürgermeisterkandidatin Astrid Siedentop, Kreisrat

Georg Thaler, Petra Weiherer-Griesbeck, Gerhard Raba, AWO-Kreisvorsitzende Olga Wesselsky, Kreisrat Siegfried Böhringer, Paula Wolf, Jürgen Sommer und Gabriele Drallmer. Von den derzeitigen Mitgliedern des Kreistags kandidieren nicht mehr: Anna-Maria Förstner, Hans Graf, Christina Mayer, Fritz Meng, Rose Pfauntsch und Anton Schlicksbier. Kreisrat Eberhard Krüger und Kreisrätin Eleonore Mayer stellten sich nur noch für die hinteren Listenplätze zur Verfügung.

### Positive Bilanz gezogen

Spitzenkandidat Sepp Weitzer zog in seinem Bericht aus der Kreistagsfraktion positive Bilanz: Gerade in puncto regionale Wirtschaftsförderung und Schulpolitik habe die SPD Zeichen gesetzt. „Wir haben in Hinblick auf die Wirtschaftsförderung immer wieder den Finger in die Wunde gelegt“, betonte Weitzer. „Und jetzt endlich gibt es ein Amt für Wirtschaftsförderung im Landkreis.“ Auch außerhalb des „Speckgürtels“ um Regensburg müsse Wirtschaftsförderung stattfinden, so der Landratskandidat. Die SPD gehe zuversichtlich und in enger Zusammenarbeit von Stadt und Land in den somit eröffneten Wahlkampf.